

rücksichtigen. Die Wirkung der Verträge ist noch unterschiedlich. Sie wurden zwar gemeinsam mit den LPG-Mitgliedern ausgearbeitet, doch ihre Einhaltung wird in den Brigaden nicht immer ernst genommen. Treten im Produktionsprozeß Schwierigkeiten auf, so werden in den Brigaden Bedenken geäußert, der Plan, der seinen Niederschlag in den Verträgen gefunden hat, sei nicht zu erfüllen.

Die Grundorganisation hat daraus die Schlußfolgerung gezogen, daß man sich mit dem Abschluß der Verträge nicht zufriedengeben darf. Über die Parteigruppen wird sie darauf Einfluß nehmen, daß sich das Verantwortungsbewußtsein der LPG-Mitglieder für die Lösung der ökonomischen Aufgaben, für die unbedingte Einhaltung der Verträge, erhöht.

Das verlangt eine hohe Aktivität der Parteigruppen. Regelmäßig einmal im Monat werden die Parteigruppen zum Stand des Wettbewerbs und damit zur Einhaltung der Verträge Stellung nehmen und die Arbeit und das Auftreten jedes Genossen in der Brigade einschätzen. Diese Beratungen der Parteigruppen dienen gleichzeitig der Vorbereitung der Brigadeversammlungen. Dort werden die Genossen dafür sorgen, daß die Brigadeleiter den Verlauf des Wettbewerbs kritisch einschätzen, die Aufgaben ökonomisch als auch politisch begründen und die Leistungen der Besten würdigen.

### Zusammenarbeit mit leitenden Kadern

Unsere Parteileitung ist der Meinung, daß es unbedingt zu ihren Aufgaben gehört, den leitenden Kadern zu helfen, ihrer Verantwortung als Leiter von Kollektiven gerecht zu werden. Von ihren Fähigkeiten, ein sozialistisches Kollektiv zu bilden und zu formen, hängt es wesentlich ab, wie sich die Initiative jedes einzel-

nen Kollegen entwickelt. Deshalb führt die Parteileitung in bestimmten Abständen mit den leitenden Kadern, einschließlich der Brigadiere, kameradschaftliche Aussprachen durch. Sie läßt sich von ihnen berichten, wie die ökonomischen Aufgaben gelöst werden, wie die Situation in ihren Verantwortungsbereichen ist, wie sie das Denken und Handeln der LPG-Mitglieder beurteilen. Damit erhält die Parteileitung nicht nur einen besseren Überblick über die Lage in der Genossenschaft, sondern sie kann den leitenden Kadern auch helfen, Probleme ihrer Leitungstätigkeit zu lösen.

Zum Wettbewerb gehört auch, daß die Wintermonate gut genutzt werden, um die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zu qualifizieren. Die Schulung der LPG-Mitglieder erfolgt auf der Grundlage eines vom Vorstand ausgearbeiteten und von der Parteileitung bestätigten Programms. Als Grundorganisation sehen wir unsere Aufgabe darin, die Bereitschaft der LPG-Mitglieder, besonders der Bäuerinnen, sich zu qualifizieren, zu wecken und darauf Einfluß zu nehmen, daß alle Qualifizierungsmaßnahmen ein hohes Niveau haben.

Das Parteilehrjahr werden wir nutzen, um alle Genossen und eine ganze Reihe von parteilosen LPG-Mitgliedern mit der ökonomischen Politik der Partei gründlich vertraut zu machen. Je besser uns das gelingt, um so qualifizierter werden unsere Genossen in den Brigaden die Politik der Partei erläutern und den Wettbewerb zu einer wirklichen Massenbewegung zur Vorbereitung des VII. Parteitages machen.

Dieter Spieß

Parteisekretär

Giesela Fromm

Schweinemeisterin in der LPG Sömmerda,  
Mitglied der Bezirksleitung Erfurt

